

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Landwirtschaft und Naturschutz in Bremen: Nachhaltige Entwicklung im Europa der Regionen**

Bremen zeichnet sich durch einen engen Zusammenhang von städtischen Strukturen und ländlichem Raum aus. Für eine nachhaltige Entwicklung kommt dabei dem unbesiedelten Bereich, der 37 % der Landesfläche umfasst, eine besondere Bedeutung zu. Naturschutz ist hier überwiegend gleichzusetzen mit Erhalt der Kultur- und Erholungslandschaft. Sie ist durch die Landwirtschaft entstanden — und nur mit der Landwirtschaft kann sie erhalten werden.

Primäres Ziel dieses Wirtschaftszweiges ist die Produktion von Nahrungsmitteln. Mit dem Strukturwandel und der Reform der EU-Agrarpolitik ergibt sich jedoch auch die Notwendigkeit und Chance, Arbeitsplätze in diesem Sektor zu erhalten und stärker mit umwelt-, gesundheits- und tourismuspolitischen Zielen zu verknüpfen. Landwirtschaft, gesunde Umwelt, gesunde Ernährung und sanfter Tourismus sind untrennbar miteinander verknüpft. Unter Nutzung ihrer Synergieeffekte bieten sie zudem ein erhebliches ökonomisches Potential.

Als unterstützendes Instrument steht eine neue europäische Verordnung zur Entwicklung des ländlichen Raumes (EG-1257/1999) zur Verfügung, deren wesentliches Merkmal die Einbeziehung von Nachhaltigkeits- und Umwelterwägungen ist. Darüber hinaus soll nur dann eine Förderung durch die EU erfolgen, wenn die Maßnahmen nicht im Widerspruch zu den übrigen Gemeinschaftspolitiken stehen, wie u. a. der FFH-Richtlinie und der Richtlinie über wildlebende Vogelarten.

Wir fragen den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat die Entwicklung der ökonomischen Situation der Land- und Forstwirtschaft sowie des Verarbeitungs- und Vermarktungssektors im Land Bremen im vergangenen Jahrzehnt?
 - 1.1 Wie hat sich die Anzahl und Größe der Betriebe verändert, und gibt es eine Korrelation zur Arbeitsplatzentwicklung?
 - 1.2 Wie hat sich die der landwirtschaftlichen Nutzung zur Verfügung stehende Gesamtfläche verändert?
 - 1.3 Wie hat sich insbesondere der Flächenverlust auf die ökonomische Lage der Landwirtschaft ausgewirkt?
2. Welche Umweltleistungen werden von der Land- und Forstwirtschaft erbracht?
 - 2.1 Welche von den genannten Umweltleistungen wurden durch EU-Förderungen unterstützt, und wie stellen sich diese konkret dar?
 - 2.1.1 Wie ist der Erfolg der einzelnen Förderungen zu bewerten?
 - 2.1.2 Welche Gründe sind ursächlich für Erfolg oder Misserfolg?
 - 2.2 Welche von den genannten Leistungen basieren auf Eigeninitiative der Landwirte und Landwirtinnen und aus welchen Maßnahmen setzen sie sich zusammen?
 - 2.3 Die Förderung welcher Umweltleistungen wurde mittels welcher Instrumente durch das Land Bremen durchgeführt?

- 2.4 Welche Umweltleistungen sind ohne direkte Einflussnahme Ergebnis standortangepasster Landbewirtschaftung?
3. Welche Maßnahmen will der Senat ergreifen, um Bremen bei Optimierung der Umweltfunktionen als Wirtschaftsstandort zu stärken im Bereich:
 - 3.1 Land- und Forstwirtschaft sowie Gartenbau?
 - 3.2 Verarbeitung und Vermarktung agrarischer und gartenbaulicher Erzeugnisse?
 - 3.3 Sanfter Tourismus?
4. Für welche Maßnahmen beabsichtigt der Senat in der Periode 2000 bis 2006 Förderungen gemäß Verordnung EG-1257/1999 zu beantragen?
 - 4.1 Nach welchen Kriterien wurden die Maßnahmen ausgewählt?
 - 4.2 Welche Beträge sollen jeweils für die genannte Maßnahme zur Verfügung stehen?
 - 4.3 Wie wurde der jeweilige Finanzbedarf ermittelt?
 - 4.4 Welche ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen sind von der jeweiligen Maßnahme zu erwarten, und wie werden diese evaluiert?
 - 4.5 Wie stellt sich die Kohärenz der jeweiligen Maßnahmen mit den übrigen Gemeinschaftspolitiken dar?
 - 4.5.1 Wie wurde diese ermittelt und bewertet?
 - 4.5.2 Welche Konsequenzen sind aufgrund von Nicht-Übereinstimmungen zu erwarten?
5. Beabsichtigt der Senat, die Entwicklung der Landwirtschaft stärker mit umwelt-, gesundheits- und tourismuspolitischen Zielen zu verknüpfen?
 - 5.1 Welchen Stellenwert misst der Senat in diesem Zusammenhang der Förderung des ökologischen Landbaus (Produktion, Verarbeitung, Vermarktung) bei?
 - 5.2 Sieht der Senat eine Möglichkeit, o. g. Zielsetzung auch durch die Förderung des Erhalts alter Haustierrassen und entsprechender Kulturpflanzen zu unterstützen?
 - 5.3 Wird der Senat das Projekt „Grüner Ring“ in absehbarer Zeit realisieren?

Dr. Karin Mathes,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen